

# Du aller Menschen Vater

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Text: Philipp Friedrich Hiller

1. Du al - ler Menschen Va - ter, du Hel - fer und Be - ra - - ter  
 2. Hilf, daß ich freu - dig ge - be, mich wohl-zu - tun be - stre - - be,  
 3. Zum Fleiß in gu - ten Wer - ken soll mich der Glau - be stär - - ken,  
 4. O möcht ich reichlich sä - en! Nie wird die Saat ver - ge - hen,

1. in al - lem, was uns drückt, die Gü - ter, die wir ha - ben,  
 2. so wie mein Hei - land tat, der Leid und Kum - me still - te  
 3. daß Wohltun dir - ge - fällt. Wer sei - ne Brü - der lie - et  
 4. die ich hier aus - ge - streut; denn einst vor G - tes Bro -

1. sind dei - de Ga - von di kommt, was das Herz er - quickt.  
 2. und i - füll - te, n ein Ar - mer gläu - big bat.  
 3. und f - lig gi - bet, der sä - et für die künft - ge Welt.  
 4. f - lum C - loh - ne die Freu - den ei - ner E -wig - keit.

Vie lang in meiner Not

Adam Gumpelzhaimer

1559–1625

1. Wie lang, o Gott, in mei - ner Not, wie lang,  
 2. Ver - zag, Herz, nicht, Gott wird dein Bitt, ver - zag,

1. Wie lang, o Gott, wie lang,  
 2. Ver - zag, Herz, nicht, ver - zag,

1. Wie lang, 2. Ver - zag,

1. Wie lang, 2. Ver - zag,

1. o Gott, in mei - ner Not  
 2. Herz,nicht, Gott wird dein Bitt

willst las - sen mich, er - er - hö - ren bald. Er

1. o Gott, in mei - ner Not willst las - sen mich,er - bar - me dich, er -  
 2. Herz, nicht, Gott wird dein Bitt er - hö - ren bald. Er hat Ge-walt, er

81. o Gott, in mei - ner Not willst las - sen mich,er - bar - me dich, er -  
 2. Herz, nicht, Gott wird dein Bitt er - hö - ren bald. Er hat Ge-walt,

1. o Gott, in mei - ner Not willst las - sen mich,er - bar - me dich, er -  
 2. Herz, nicht, Gott wird dein Bitt er - hö - ren bald. Er

1. bar-me dich ü - ber dein'Knecht, ü - ber dein'Knecht, und be - ge - hrt,  
 2. hat Ge-walt.Sein Hilf er leibt, sein Hilf er leibt, an - Fria - men gwiß,

1. bar-me dich ü - ber dein'Knecht, der Gnad begeht, ü - ber dein'Knecht, der  
 2. hat Ge-walt.Sein Hilf er leibt all Frommen gwiß,sein Hilf er leibt all

81. bar - men e - walt, e - r - me dich ü - ber dein'Knecht, der Gnad be - gehrt, -  
 2. hat Ge-walt.Sein Hilf er leibt all Frommen gwiß, -

ü - ber dein'Knecht, - ü - ber dein'Knecht, -  
 Sein Hilf er leibt, - sein Hilf er leibt

Ge - wa

be - gehrt und nicht das - - das Recht.  
 men gwiß zu rech - - - ter Zeit.

1. Gnad be - gehrt und nicht das Recht, und nicht das Recht.  
 2. From - men gwiß zu rech - - - ter Zeit.

81. der Gnad begehrt und nicht das Recht, - das Recht.  
 2. all From - men gwiß zu rech - - - ter Zeit.

1. der Gnad be - gehrt und nicht das Recht.  
 2. all From - men gwiß zu rech - - - ter Zeit.

3. Ihm nun vertrau und auf ihn bau, nach seim Wort leb, auch widerstreb der bösen Welt,darin nichts herrscht als Sünd und Geld.

